

1052/AE XX.GP

ENTSCHLIESSUNGS - ANTRAG

Der Abgeordneten Dr. Brigitte Povysil, Mag. Haupt, Dr. Kurzmann, Dr. Pumberger, Dr. Salzl und Kollegen
betreffend Ausbildungs- und Prüfungsfach Geriatrie

Obwohl die Österreicher durchschnittlich immer älter werden, gibt es kein Ausbildungsfach für Geriatrie in der Medizinerausbildung sowie keinen einzigen Lehrstuhl für Geriatrie - Altersheilkunde an den drei heimischen Medizinfakultäten.

Existente Vorlesungen über Geriatrie während des Medizinstudiums sind rein freiwillig, Prüfungen sind nicht vorgesehen.

Die über 60jährigen machen heute etwa ein Fünftel der Gesamtbevölkerung aus, im Jahr 2050 wird nach Schätzungen des Statistischen Zentralamtes (ÖSTAT) rund ein Drittel über 60 sein.

Diese Entwicklung verlangt auch Berücksichtigung im Qualitätsmerkmal der medizinischen Versorgung in Österreich. Trotz der diesbezüglichen Minimalansätze zur Versorgung älterer Menschen im österreichischen Krankenanstaltenplan 1999 (ÖKAP) ist noch einiges offen.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher nachfolgenden

ENTSCHLIESSUNGANTRAG

Der Nationalrat wolle beschließen:

Die Bundesministerin für Arbeit, Gesundheit und Soziales wird ersucht, dem Nationalrat einen Gesetzesentwurf zuzuleiten, mit dem folgende Regelungen geschaffen werden:

1. Einführung von geriatrischen Abteilungen an allen Krankenanstalten, bis zum Jahr 2005. Gleichzeitig jedoch ist in besonderer Weise darauf zu achten, daß die Schaffung solcher Abteilungen nicht zu einer räumlichen Ghettoisierung der älteren Patienten führen darf. Krankenzimmer dieser Abteilungen sollen daher nicht räumlich disloziert, sondern im übrigen Krankenhausgefüge integriert sein.
2. In die Krankenpflegerausbildung soll ein Ausbildungsfach zu Geriatrie aufgenommen werden, welches Prüfungsfach ist.

Es wird vorgeschlagen, diesen Entschließungsantrag dem Gesundheitsausschuß zuzuweisen.